

Floristische Notizen.

Von Dr. Johann H r u b y, Brünn.

Ich habe hier einige interessante Funde und Standorte zusammengestellt, die ich innerhalb der letzten 10 Jahre in meinem Heimatlande Mähren feststellte. Eine ausführliche Besprechung der Verbreitung gewisser Arten dieser Aufzählung halte ich mir für später vor. Das gepreßte Material liegt als Beleg im Herbare des Mähr. Landesmuseums in Brünn auf.

Die Arten der Gattungen *Rubus*, *Rosa* und *Hieracium* werden anderwärts veröffentlicht werden.

I. Farngewächse (Pteridophyta).

Lycopodium annotinum L.

Brüsau: In den trockenen Föhrenwäldern (*Pineti-Vaccinietum Myrtilli*) ober Selsen, mit *Lycopodium clavatum*. — 7. 1935.

L. complanatum L. var. *anceps* Wallr.

Hohenstadt: Auf der Zuckerbaude bei Tattenitz. — 8. 1934.

Moosiger Nadelwaldboden unter Chries und um Unterheinzendorf (hier mit *Lycopodium selago*; vgl. H. 1, S. 48!).

Groß-Meseritsch: Auf dem Berge Kyov Kote 701 m nächst Wollein. Moosiger Fichtenwaldboden. — 7. 1932. Vergl. H. 2, S. 30!

Equisetum palustre L. f. *longiramosum* Klinge.

Mähr.-Trübau: Triebendorfer Teich, in Gräben. — 8. 1934.

Trebitsch: Am Bahngeleise zwischen Posdiatin und Kojatin. — 7. 1940.

E. maximum Lam.

Gaya: Beim Schwefelbade Smardjayka unter Buchlau. — 8. 1936.

Den im Texte genannten Herren danke ich hiemit nochmals herzlich für die vorgelegten Herbarpflanzen.

H₁ = Hruby, Die südwestlichen und südlichen Vorlagen der Ostsudeten. Verhandl. Naturf. Verein Brünn 1915.

H₂ = Hruby, Die pflanzengeogr. Verhältnisse Westmährens, 4. Beitrag; ebendort 1931.

H₃ = Hruby, Die xerophilen Pflanzenverbände der Umgebung Brünns; ebendort 1923.

***Pteridium aquilinum* Kuhn.**

Drahaner Plateau: Waldränder auf der „Dlouhá seč“ bei Mislowitz nächst Proßnitz. — 7. 1934.

Ratschitz: Am Waldwege nach Hostienitz stellenweise. — 8. 1939.

Brüsa: Im lichten Pineti-Vaccinietum am Kohlberge und auf der Chvalka. — 7. 1935.

Oels: Am Feldraine von Chlum nach Korowitz. — 8. 1940.

II. Samenpflanzen (Phanerogamae).***Potamogeton acutifolius* Lk.**

Gr.-Meseritsch: Wiesenenteiche nächst Radenitz, mit *Lemna minor*. — Teiche bei Unter-Libochau. — 7. 1932.

***P. alpinus* Balbis, var. *purpurascens* (Seidl) Asch. et Gr.**

Mähr.-Trübau: Im Mühlgraben nächst dem Triebendorfer Teiche; mit *Sparganium simplex*. — 8. 8. 1934.

***P. gramineus* L. var. *lacustris* Fries.**

Triesch bei Iglau: Im Teiche an der roten Markierung am Fuße des Spitzberges, befallen von *Doassansiopsis occulta* (Hofm.) Setsch. — 8. 1934.

***P. natans* L. f. *ovalifolius* Fieber.**

Zwittau: Neuteich. — 8. 1934.

***P. trichoides* Ch. et Schl.**

Gr.-Meseritsch: Teiche bei Ruda. — 7. 1932.

***Triglochin palustre* L.**

Hohenstadt: Nasser Wiesenweg im Fuchsengrunde bei Chrises (gegen Busele hin), mit *Juncus bufonius*, *Mentha arvensis*. — 8. 1933.

***Arum maculatum* L. — Mit ungefleckten Blättern!**

Steinitzer Wald, am Waldrande vor Halusitz (gelbe Markierung) in Menge. — 5. 1939. Hier mit *Ligustrum vulgare*, *Rubus tomentosus*, *R. hedycarpus*, *Evonymus verrucosa* u. a. — Marsgebirge: Ruine Cimbürg, unter der Burg in Menge. — 4. 1941.

***Agropyrum intermedium* (Host) P. B.**

ssp. *glaucum* (Asch. et Gr.) var. *campestre* (Gren. et Godr.).

Namiest a. Osl.: Waldweg von der Kettkowitz Mühle nach Tschutschitz, mit Rostpilz. — 7. 1938.

sf. superintermedium Hruby. — Ebendort!

Agrostis canina L. f. *genuina* Godr. et Gr.

Gr.-Triesch: Auf den Sphagneten um die Stadt. — 8, 1938.

Avenastrum pratense Jessner. var. *stepposa* Podp.

Drahaner Plateau: Trockene Grashügel zwischen Krumšín und Blumenau bei Proßnitz. — 7. 1936.

Andropogon Ischaemum L.

Blanz: Im Seitentälchen von Klemow im Zwittatal nach Obora hinauf, auf grasigen Hängen nicht selten. — 9. 1940.

Das wäre der nördlichste Standort dieser wärmeliebenden Art in Mähren, der mir bisher bekannt ist.

Brachypodium pinnatum P. B. var. *vulgare* Koch.

Bärn: Kreibichtal bei Spachendorf, an Waldrändern Horste bildend. — 7. 1936.

Brüßau: Sonnige Felddraine um Selsen, nicht häufig, in Horsten wachsend. — 8. 1935.

Gewitsch: Ober dem Dorfe Vanovice in einem lichten Kiefergehölze gegen Borotin hin. — 5. 1936.

Mähr.-Trübau: Braunerhäuseln, auf grasigen Lehnen; in Horsten. — 8. 1940.

Kunstadt: Auf der Graslehne am SW-Hange des Aussichtsbirges, große Horste bildend (mit *Rosa agrestis*). — 9. 1940.

Bromus secalinus L.

ssp. *vulgaris* Koch. var. *glabratus* (F. Schulz.) Asch. et Gr.

Brüßau: In Saaten um Selsen. — 8. 1935.

B. arvensis L. var. *euarvensis* Asch. et Gr. und var. *hyalinus* (Schur) Asch. et Gr.

Brünn: Schwarzagelände bei der Brücke nach Ober-Gerspitz (Brückengasse). — 6. 1936.

B. erectus Huds. var. *euerectus* Asch. et Gräb.
f. *glabriflorus* Asch. et Gräb.

Mähr.-Kromau: Im lichten Föhrenwalde ober der Ziegelei nächst Dukowan. — 6. 1934.

Coleanthus subtilis Seidl.

Iglau: Auf abgelassenem Teichboden unter dem Spitzberge nächst Triesch. Mit *Elatine triandra*, *hydropyrum* u. a. — 8. 1939.

***Deschampsia flexuosa* Trin. var. montana (Parl.).**

Drahaner Plateau: Abhang beim Hegerhause in Mislo-witz. — 7. 1932.

***D. caespitosa* Beauv. var. parviflora (Richter).**

Namiest a. d. Oslava: Feuchte grasige Stellen in den Wäl-dern um Posdiatin. — 7. 1940.

***Elymus europaeus* L.**

Hohenstadt: Große Hub bei Mariakron, mit *Melica uni-flora* (siehe dort!).

***Festuca ovina* L. var. glauca (Lam.) Hackel.**

Hohenstadt: Auf einem Feldraine ober Unterheinzendorf, gegen den Nagelsberg hin. — 7. 1934.

Tischnowitz: Auf Schieferfelsen am Wege von Stiepanau nach Wühr im Schwarzatale. — 8. 1940.

var. vulgaris Koch.

Hohenstadt: Wälder um Unterheinzendorf. — 7. 1934.

Iglau: Triesch, auf Waldrändern unter dem Spitzberge, auffällig blau bereift. — 7. 1934.

***F. heterophylla* Lam. var. typica Hackel.**

Brüsau: Trockene Waldränder um Selsen. — 8. 1935.

Wischau: Drahaner Plateau, sonniger Waldboden nächst dem Radslawitzer Forsthouse. Ferner bei Weidmannsheil. — 7. 1934.

***Glyceria aquatica* (L.) Wahlg. f. vivipara Asch. et Gr.**

Triesch: Am Teiche hinter dem Gutshofe. — 8. 1938. Auch sonst um die Stadt nicht selten.

***G. nemoralis* Uechtr. et Körn.**

Hohenstadt: Feuchte Waldwege in der Großen Hub bei Mariakron, mit *Polygonum minus*, *Impatiens noli tangere*, *Mentha arvensis* u. a. — 8. 1934.

***Holcus mollis* L. var. mollissimus Rohlena.**

Brüsau: Auf Fettwiesen überall Leitpflanze und Konstante. — 7. 1935.

Bautsch: Mooriger Waldboden ober Gerschorf. 7. 1936.

Namiest a. d. Oslawa: In feuchten Wäldern und auf Wiesen um Posdiatin überall häufig (i., 7. 1940).

H. lanata L. var. *albovirens* Rehb.

Drahaner Plateau: Feuchte Wiesen um Groß-Radslawitz und Studnitz nördlich Wischau. — 7. 1934.

Koeleria gracilis Pers. var. *elator* Valen.

Brünn: Lichte Laubgehölze im Obrawatale ober Morbes. 7. 1934.

K. pyramidata (Lam.) Dom. var. *rigidula* Domin.

Brünn: Sonnige Grasraie bei Selsen, häufig, so noch auf der Chvalka (Kote 611 m) und am Pfarrberge. — 7. 1935.

Brünn: Im lichten Eichenwalde (grasiger Waldboden) ober Morbes, gegen das Obrawatal hin. — 6. 1934.

Boskowitz: Auf trockenen Felsen und im lichten Kieferwalde in den Seitentälern bei Lhota stellenweise in Menge. — 7. 1939.

Lolium remotum Schrank.

Triesch: In Leinsaatn überall häufig. — 8. 1938.

Melica uniflora Retz.

Hohenstadt: Große Hüb bei Mariakron: Dachslöcher. Mit *Arum maculatum*, *Elymus*. Facies-bildend im Rotbuchenwalde. 8. 1934. Eibkamm ober Hochstein, im Rotbuchen-Tannenmischwalde.

Mähr.-Trübau: Reichenauer Berg, am Kamme im N-Flügel, Rotbuchenwald, Facies-bildend. — 8. 1934.

Loschitz: Am Burgberge bei Jerschmain nächst Busau, hier stellenweise Facies-bildend im Eichenmischwalde (mit *Lilium martagon*, *Galium silvaticum*, *Polygonatum multiflorum*, *Carex hirta* u. a.). — 8. 1940.

M. transsilvanica Schur. var. *lobata* Schur.

Drahaner Plateau: Trockene Felshänge ober dem Hofe in Pustimir bei Wischau und im Steinbruche daselbst. — 7. 1934.

Bystritz ob Pernstein: Auf Mauerkronen der Ruine Zubstein. — 8. 1940.

Tischnowitz: Auf Schieferfelsen im Schwarzatale von Stiepanau nördlich bis gegen Wühr sehr häufig. — 7. 1940.

Kunstadt: Auf Perm Konglomerat-Felsen im Tälchen nwl. Aujest. Hier mit *Sedum album*, *Scabiosa ochroleuca*, *Seseli devenyense*, *Asperula cynanchica* u. a. — 8. 1940.

Loschitz: Auf Felsen vor Besdiekau. — 8. 1940.

Bautsch: Auf Felsen (Phyllit) nächst Gersdorf. — 7. 1936.

Klobouk bei Brünn: Am Holý kopec Kote 544 m. — 7. 1935.

Molinia coerulea Moench. var. *arundinacea* Schr.

Brüßau: Vereinzelt am Ortsausgange von Briesen. — 8. 1935.

Deutsch-Liebau: Bradelstein, horstbildend an Waldwegen im *Vaccinietum*. — 8. 1933.

Nardus stricta L.

Drahaner Plateau: Bildet einzelne Horste auf sonnigen Waldwegen und Grasplätzen südlich der Striberna (Silberberg Kote 553 m) nächst Wischau. — 7. 1933.

Panicum lineare Krocker var. *prostratum* Asch. et Gr.

Brünn: Schwarzaufer nächst der Wiener Brücke, stellenweise große Flächen der Böschung überziehend. — 7. 1938. — Schuttflächen hinter dem Augarten und Uferböschung der Schwarza nächst der Ober-Gerspitzer Brücke. — 7. 1938.

Phleum Boehmeri Wibel var. *angustifolium* Bert.

Brünn: Ackerränder ober Morbes nächst dem Waldrande, auf Sandboden in Menge mit *Ventenata dubia*. — 8. 1938.

var. *blepharoides* Asch. et Gr.

Brüßau: Häufig auf Feldrainen und trockenen Grasplätzen bis Selsen hin. — 7. 1935.

Poa pratensis L. var. *angustifolia* (L.) Gm.

subvar. *straminea* Rother.

Proßnitz: Auf Felsen unter Robinien nächst dem Hofe bei Pustimir. — 8. 1933.

var. *latifolia* Weihe.

Brünn: Straßengraben der Brückengasse in Ober-Gerspitz. Hier in großer Menge zusammen mit *Rumex crispus*! — 7. 1938.

P. palustris L. var. *glabra* (Döll.) Asch.

Triesch bei Iglau: Parkanlagen beim Bahnhofe, auf überschwemmten Stellen in Menge. — 8. 1938.

Sclerochloa dura (L.) Beauv.

Rossitz bei Brünn: Am Bahngleise in Babitz. — 6. 1934. — Im Orte Hlina ober Siluwka. — 6. 1934.

Brünn: Um die Sandgruben unter dem Hadyberge. 5. 1936.

Bei den Scheunen in Morbes-Oberort. — 6. 1938.

Naměst a. d. Osl.: Am Feldwege hinter dem Orte Smrk nach Hostakow, mit *Seseli devenyense*, *Scabiosa ochroleuca*,

Ventenata dubia, *Artemisia campestris*, *Silene otites*, *Medicago falcata*, *Scleranthus perennis*, *Berteroa incana*, *Helichrysum arenarium* u. a. — 8. 1940.

***Ventenata dubia* F. Schultz.**

Brünn: Massenhaft auf Ackerrändern nächst dem Walde bei Nebowid und ober Morbes, gegen das Obrawatal hin. — 6. 1934.

Namiest a. d. Osl.: Feldraine ober Senorad-Ort. — 7. 1938.

Auf der neuen Straße von Namiest nach Studenetz und um Podsiatin und Smrk. — 7. 1940.

Groß-Meseritsch: Straße von Rohy nach Klein-Ostrawitz. — 8. 1939.

***Vulpia myuros* (L.) Gmelin.**

Brünn: Auf Schutt im Steinbruche bei Wostopowitz. — 6. 1935.

***Carex distans* L.**

Brünn: Mit *Juncus compressus*, *Carex hirta* u. a. auf sumpfigen Wegstellen im Sattel zum Obrawatale. — 7. 1936.

***C. pilosa* L.**

Loschitz: Am Burgberge ober Jerschmain im Trübetale. — 8. 1940.

***C. pilulifera* L.**

Brünn: Sonnige Waldränder um Selsen. — 7. 1935.

***Schoenoplectus setaceus* Palla.**

Bärn: Spachendorf, auf Sumpfwiesen mit *Juncus lamprocarpus*. — 8. 1935.

Mähr.-Trübau: Häufig in den Gräben des abgelassenen Teiches bei Triebendorf. — 8. 1934.

Zwittau: Bildet Massenbestände am Neuteiche. — 8. 1934.

***Allium sphaerocephalum* L.**

Brünn: Ganz vereinzelt an Feldrainen bei Selsen (ober Rauden). — 7. 1935.

***Ornithogalum Boucheanum* Asch.**

Brünn: Robinienwäldchen auf der Straßenhöhe 219 m nächst Mödlau. — 6. 1938.

***Muscari comosum* Mill.**

Brünn: In Saaten um Selsen zerstreut. — 7. 1935.

Gagea pratensis Roem. et Schult.

Proßnitz: Im Robinienwäldchen ober der Kirche in Pustimir. — 5. 1934.

Polygonatum verticillatum All.

Blanz: Am Skatulec ober Rajetsch. Einzeln im Fichtenwalde. — 7. 1934.

f. stellifolium (Peterm.) Richter.

Hohenstadt: Feuchte Waldschluchten unter Chrises, gegen Busele hinab. — 7. 1934.

Epipactis latifolia All. var. *viridiflora* Irmisch.

Brüsa: Grasplätze im Mischwalde ober Selsen. — 7. 1935.

var. *platyphylla* Irmisch. — Ebendort!

f. gracilis Dagef.

Namiest a. d. Oslawa: Wälder bei Studenetz. — 7. 1940.

E. varians Crantz.

Marsgebirge: Im Fageti-Melicetum uniflorae am Brdo bei Althütte-Koritschan. — Im Rotbuchenwalde unter der Cimbürg mit *Arum maculatum*! — 8. 1936.

Gymnadenia conopsea R. Br. var. *typica* Beck.

Gewitsch: Auf angemoochten Wiesenflecken am Wege von Pohora nach Oberstefanau. — 8. 1939.

Salix repens L. ssp. *rosmarinifolia* Willd.

Bautsch: Nasse Wiesenplätze an der Straße hinter Spachendorf nach Benisch hin, Schreiberberg, mit *Salix aurita* var. *spathulata* (Willd.) Wimmer Bastarde bildend. — Nasse Wiesenränder an der Straße Gersdorf — Mödlitz, mit *Trifolium spadiceum*. — 7. 1936.

Salix viridis F. — (= *Salix fragilis* × *viminalis*)
f. excelsior (Host).

Adamstal bei Brünn: Im Josefstale am Bache. — 9. 1937.

Alnus pubescens Tausch. — (= *A. glutinosa* × *incana*).

Lettowitz: Am Bachufer gegen Trawnitz hin. — 5. 1936.

Triesch: Am Rande des Langen Teiches. 8. 1939.

Brünn: Ziemlich häufig im Rückabachtale. — 6. 1935.

***Humulus japonicus* Sieb. et Zucc.**

Hochgesenke: An Zäunen in Spornhau gepflanzt. — 7. 1929.

***Rumex pratensis* Mert. et Koch (= *R. crispus* × *obtusifolius*)
f. *subobtusifolius* Marsson.**

Brünn: Jedowitz, im Graben beim Mühlteiche. — 8. 1938.

Mähr.-Trübau: Im Wiesengraben am Wege nach Undangs-Forsthaus. — 8. 1938.

***Rumex aquaticus* L.**

Hof: Sehr häufig in der Mohra und auf den benachbarten Wiesen unweit Spachendorf. — 7. 1936.

***Atriplex patulum* L. var. *angustifolium* Syme.**

Brünn: Ruderalflächen bei der Unter-Gerspitzer Brücke. — 9. 1938.

***Chenopodium album* L. ssp. *strictum* Kraš.**

Brünn: Ruderalflächen, überall häufig, so an der Verbindungsstraße Ober-Gerspitz—Nennowitz, im Paradieswäldchen, unter dem Hadyberge u. a. O. — 9. 1938.

***C. rubrum* L.**

Bistritz ob Pernstein: Im Orte Karasein. — 8. 1940. — Marschow bei Tischowitz.

***Kochia prostrata* (L.) Schrad.**

Brünn: Bahndamm ober Aujest nächst Zokolnitz, im Stipetum capillatae mit *Artemisia campestris*, *A. pontica* und *Iris pumila*. — 9. 1939.

***Amarantus albus* L.**

Bahngleise in der Station Ung.-Hradisch. — 8. 1933.

***A. patulus* Bert.**

Brünn: Auf den Schuttflächen hinter dem Augarten, eine ganze Facies bildend; hier mit *Atriplex nitens*, *patulum* u. a. — 9. 1940.

***Viscum album* L.**

Kanitz in Mähren: Auf Linden (!) an der Straße gegenüber dem Forsthaue nächst Hlina. — 5. 1941.

***Polygonum minus* Huds. f. *submersum* Hruby.** — Meist alle Teile untergetaucht oder nur der oberste Teil aus dem Wasser ragend.

Triesch: Im Teiche links an der Straße Stadt-Stannern im Walde, mit *Nymphaea alba*, *Polygonum amphibium*, *Sparganium simplex* und *ramosum*. — 7. 1938.

P. lapathifolium ssp. *verum* Schuster var. *nodosum* (Pers.) Schuster f. *natans* Schroet. — Ebendorf!

Silene dichotoma Ehrh.

Brüsa: In Kleeäckern zwischen Briesen und Schelletau massenhaft, mit *Melilotus albus*. — 8. 1935.

In allen Rot- und Wundkleefeldern um Namiest und Trebitsch bis nach Böhmen hinein. — 8. 1940.

Schildberg: In Kleeäckern bei Jedl und an der Straße nach Drosenau. — 6. 1937.

S. otites L.

Namiest a. d. Oslawa: Sandige Wegstellen und kurze grasige Plätze um Posdiatin und Smrk. — 7. 1940.

Trebitsch: Im Seitentälchen nächst Wladislau. — 7. 1940.

Melandryum silvestre Röhl.

Bistritz ob Pernstein: Im obersten Schwarzatal bei Wühr gegen Chudobin. — 8. 1940.

Dianthus superbus L.

Klobouk bei Brünn: Auf den feuchten Wiesen bei Grumwirsch. — 8. 1936.

D. Pontederiae (Kern.).

Marsgebirge: Am Hradisko Kote 518 m ober Chwalkowitz. — 7. 1937.

D. Carthusianorum L. ssp. *eu-Carthusianorum* Hegi. var. *latifolius* Willd.

Marsgebirge: Feuchte Wiesenränder nächst Bad Smradjávka unter Burg Buchlau. 8. 1836.

var. *pratensis* Neilr.

Bärn: Sonniger begraster Waldhang im Tale der Mohra nächst Spachendorf (unweit der Mühle), hier mit *Brachypodium pinnatum*, *Verbascum thapsiforme*, *Galeopsis angustifolia*, *Scabiosa ochroleuca*. — 7. 1936.

Namiescht in der Hanna bei Olmütz: Am Wege von Zakow in die Stadt. — 8. 1940.

Drahaner Plateau nächst Proßnitz: Sonnige Waldränder und Grashänge am Žákovec Kote 401 m nächst Mislowitz. — 7. 1934.

Boskowitz: Am Feldwege von Kerhow nach Obora. — 9. 1940.

Cerastium glutinosum Fries (= *C. pumilum* Curtis).
var. *obscurum* Chab. und var. *pallens* F. W. Schultz.

Nikolsburg: Heiliger Berg, auf der Karstheide typisch, mit *C. semidecandrum*. — 5. 1933.

C. brachypetalum Desp. f. *glandulosum* Koch.

Trebitsch: Um den Aussichtsturm am Babyloin nächst Heinrichslust. — 6. 1936.

Sagina procumbens L. var. *typica* Beck.

Mähr.-Altstadt: An Mauern in Groß-Mohrau. — 7. 1934.

var. *tenuifolia* (Frenzl).

Hof: Sumpfige Wiesenplätze unterhalb Heidenpiltsch im Kreibich bei Spachendorf, mit *Ranunculus fluitans*, *flammula*, *Juncus articulatus*, *Galium uliginosum*, *Viola palustris*, *Drosera rotundifolia*, *Climacium dendroides*. — 7. 1936.

Clematis recta L.

Marsgebirge: Waldhang ober den Häusern gegenüber dem Bade Smardiavka bei Buchlau. — 7. 1936.

Ranunculus cassubicus L.

Wischau: Wälder um Radslawitz, zerstreut. — 5. 1933.

Anemone Hackelii Pohl. — (= *Anemone patens* × *pratensis*).

Kanitz in Mähren: Auf den Steinriegeln und Feldrändern gegen Siluvka hin, unter den Eltern. — 5. 1941.

Erysimum hieracifolium L. ssp. *durum* (Presl)
(= *E. virgatum* Presl).

Iglau: Auf dem Müllhaufen und an Zäunen an der Straße nach Hossau zahlreich. — 7. 1934.

var. *strictum* (Fl. Wett.).

Brünn: Auf Kalkboden am Rücken zwischen Ochos und Neuhof. — 7. 1934.

Berteroa incana DC.

Mähr.-Trübau: Am Bullerberg. — 8. 1940.

***Sisymbrium orientale* L.**

Brünn: Am Schwarzadamme beim Rossitzer Bahnhofs, mit *Bromus tectorum*, *Chenopodium album* u. a. — 8. 1935.

***S. strictissimum* L. f. typicum Beck.**

Brünn: Ober-Gerspitz, Schwarzalände nächst der Brücke bei der Zollstation. — 7. 1936.

***S. sophia* L.**

Brünn: Auf Mauern im Orte. — 8. 1937.

***Arabis hirsuta* (L.) Scop.**

Mähr.-Schönberg: Geppersdorf, Wegränder. — Leg. J. Adamek. — 7. 1935.

***Cardamine flexuosa* With. var. umbrosa Gren. et Godr.**

Hohenstadt: Quellige Waldstellen unter dem Eibkamme bei Hochstein. — 8. 1934.

Mähr.-Schles. Sudeten. — Leg. J. Adamek. — 6. 1933.

***Lepidium perfoliatum* L.**

Rossitz bei Brünn: Am Damme bei der Zuckerfabrik. — 6. 1934.

***L. ruderalis* L.**

Namiest a. d. Oslawa: An Straßenrändern. Mit *Scabiosa ochroleuca* und *Lactuca virosa*. — 8. 1940.

***Thlaspi alpestre* L. ssp. silvestre (Jord.) Gill. et Maque
f. coerulescens (Presl) = ramosum Lüscher.**

Brünn: Obrawatal, unter Kiefern auf begrasten Steilhängen nächst der Anna-Mühle (i., 5. 1936).

Trebitsch: Im Tale des Wladislauer Baches gegen N hin. — 7. 1939.

Tischnowitz: Im Tale westlich von Kl.-Lhota gegen Wühr hin. — 8. 1939.

***Sedum reflexum* (L.) Hegi et Schmid.**

Brünn: Auf Felsen bei der Schloßruine Swojanow. — 8. 1934.

Bärn: Am Kremberge, mit *Sedum boloniense* und *spurium*, *Asplenium ruta muraria*, *Thymus chamaedrys* u. a., wohl nur Gartenflüchtling! — 8. 1936. — Bartsch, ebenso!

Tischnowitz: Im Loučka-Bachtale auf Felsen. — 7. 1936.

Im Schwarzatal von Stiepanau aufwärts gegen Koraschna. — 8. 1939.

***Nigella arvensis* L. f. typica Beck.**

Drahaner Plateau bei Wischau: Äcker bei Radslawitz und Lhota. — 7. 1934.

***Ranunculus cassubicus* L.**

Drahaner Plateau: Wälder bei Radslawitz. — 8. 1935.

***Crataegus cordata* Ait.**

Teltsch: Im Schloßhofe von Rostein. — 8. 1934.

***C. monogyna* Jacq. var. typica Beck. f. genuina Posp.**

Brüschau: Gebüsch am Wege von der Stadt über den Pfarrhübel nach Selsen. — 7. 1935.

***Prunus fruticosa* Pall.**

Namiest a. d. Osl.: Feldwegränder bei Posdiatin. — 7. 1940.

***Fragaria viridis* Duchesne. var. genuina Duch.**

— f. typica Asch. et Gräb.

Brüschau: Auf Feldwegsrändern bei Selsen, mit *Koeleria pyramidata* (siehe dort!). — 7. 1935.

Trebitsch: Um Steinhaufen und auf trockenen Waldrändern um Posdiatin und Studenetz ziemlich häufig. — 7. 1940.

Diese Erdbeere hat eine eigenartige Verbreitung in Mähren. In Südmähren ist sie eine Konstante und Leitart der subpannonischen Felsensteppe, noch im Brünner Becken überall häufig strahlt sie von da nördlich ins Zwittatal bis Brüschau, im Schwarzwald bis Tischnowitz und im Trebitscher Kreise bis gegen Trebitsch hin aus.

***F. intermedia* Bach. — (= *F. vesca* × *elator*).**

Namiest a. d. Osl.: Sehr häufig in den Wäldern um Posdiatin. — 7. 1940.

***Potentilla arenaria* Borkh.**

Trebitsch: Sonnige und steinige Ränder um Posdiatin. — 7. 1940.

***P. alba* L.**

Gewitsch: Im Kiefergehölze ober Wanowitz gegen Borotin hin. — 5. 1936.

***P. argentea* L. var. *incanescens* Focke.**

f. *angustisecta* — *subincanescens* F. Sauter.

Groß-Meseritsch: Trockene Grasränder ober der Stadt gegen Lhotky hin. — 8. 1932.

var. *tenuiloba* Schwarz.

Groß-Meseritsch: Im Balinabachtale, am Wege mit den anderen Formen. — 7. 1931.

var. *demissa* (Jord.) Lehm.

Brünn: Auf Sandboden an der Straßenhöhe vor Obeschitz. — 9. 1936.

R. semiargenta Borbas. = *P. argentea* L. × *R. canescens* Bess.

Groß-Meseritsch: Balinabachtal, am Wege mit den Eltern. — 7. 1931.

P. canescens Bess. var. *typica* Beck. f. *vulgaris* Asch. et Gräb.

Auspitz: Am Eingange zum Ort. Die untersten Blätter mehrfach geteilt, also Übergang zu var. *laciniosa* Beck. — 6. 1939.

Brünn: Felsen im Tale des Bitteschbaches ober Schmelzhütte. — 7. 1940.

P. palustris Scop.

Gr.-Meseritsch: Moorziesen bei Radenitz. — 7. 1932.

P. recta L. var. *recta* (L.) f. *pilosa* (Willd.) Ledeb.

Tischnowitz: Nedwieditz, an den Steinhaufen ober Sina-low, gegen den Sekoř hin. — 7. 1931.

Groß-Meseritsch: Am Wege von Rohy nach Klein-Ostrawitz auf grasigen Rändern vereinzelt. — 7. 1940.

Müglitz: Müräu, auf steinigem Boden am Wege nach Ohrnes gleich hinter den obersten Häusern. — 8. 1940.

f. *corymbosa* Zimmet. — Nedwieditz, wie oben!

var. *obscura* Nestl.

Klobouk bei Brünn: Auf der Pseudosteppe auf den früheren Weingärten. — 8. 1936.

P. recta L. × *argentea* L.

Groß-Meseritsch: Balinabachtal, am Wege mit den Eltern. — 7. 1931.

P. rubens Zimm. var. *typica* (Th. Wolf) Poev.

Brüßau: Feldraine bei Selsen.

P. supina Th. Wolf. var. *egibbosa* Th. Wolf. f. *limosa* Baenn. und f. *ternata* Peterm.

Gr.-Meseritsch: Teichränder bei Wokaretz. — 8. 1939.

***Cytisus supinus* L. var. biflorus (Host) Grab. f. prostrata Scop.**

Lettowitz: Sonnige Waldränder nächst Swarau. — 5. 1939.

Leitart und Konstante in den lichten Kiefermischwäldern des nördlichen Mährens bis an das Altvatergebirge.

***C. ratisbonensis* Weimm.**

Blanz: Auf begrasten Feldrainen der Kote Malý Chlum 488 m nächst Obora. — 5. 1940.

Gewitsch: Kiefergehölze ober Wanowitz gegen Borotin hin. — 5. 1936. Ein weit nach Norden vorgeschobener Standort dieser wärmeliebenden Art.

***C. albus* Hacqu., angenähert ssp. pallidus Schreder.**

Klobouk bei Brünn: Pseudosteppe in den ehemaligen Wein-
gärten, mit *Astragalus austriacus* häufig; Pollakwiese. — 8. 1936.

***C. nigricans* L.**

Busau bei Loschitz: Am Burgberge ober Jerschmain und bei Besdiekau. — 8. 1940.

Brüßau: Beim Kohlenbergwerke in Johrnsdorf. — 8. 1938.

Gewitsch: Kiefergehölze ober Wanowitz gegen Borotin hin. — 5. 1936.

Kunstadt: Im Calunetum auf der Höhe Chlum Kote 560 m. — 9. 1940.

Trebitsch: Am Steilhange ober der Straße von Wladislau in die Stadt. — 8. 1940.

***Lotus uliginosus* Schk.**

Zwittau: Städtische Wiesen, mit *Lotus corniculatus* L. var. *eucorniculatus* Asch. et Gr. subvar. *arvensis* (Pers.) Ser. f. *silvaticus* Baumg. = *L. latifolius* Schur.

***Lotus corniculatus* L. var. eucorniculatus Asch. et Gr.**
subvar. *silvaticus* Baumg.

Sehr häufig um Trebitsch an Wegen, in Straßengräben und in Hecken, besonders an der Reichsstraße und in den Ortschaften.

***Medicago falcata* L.**

Namiest a. d. Oslawa: Im Orte selbst; bei der Station Studenetz am Damme, zusammen mit *Eryngium campestre*. *Asperula cynanchica*, *Potentilla argentea*, *Sedum arcre* u. a. — 8. 1940. — Bei Smrk.

Um Trebitsch noch überall an Wegen, Straßenrändern und Mauern anzutreffen.

Kunstadt: Auf Mauern im Orte Hunin. — 9. 1940. — Um Lhota (ebenso).

***Trifolium alpestre* L.**

Loschitz: Am Burgberge ober Jerschmain, wenige Stücke. — 8. 1940.

Gewitsch: Lichte Kiefergehölze ober Wanowitz gegen Borotin hin. Spärlich. — 7. 1937.

Namiest a. d. Oslawa: Hinter dem Bahnhofe Studenetz im Walde an sonnigen Stellen, auch am Waldrande gegen Posdiatin hin, am Teichdamme, um Posdiatin überall noch häufig an den Rändern der Kiefergehölze, auch noch im Mühlbach-Tälchen von Smrk nach Wladislau. — 7. 1940.

***Vicia articulata* Horn. (= *V. monantha* Desf.).**

Groß-Meseritsch: Auf Feldern allgemein angebaut. 7. 1932.

***V. lathyroides* L.**

Brünn: Strelitz, Ränder bei der Station. Leg. Anton Hahn. — 7. 1940.

Feldsberg: Wegränder beim Grenzhofe Bischofswart, mit *Veronica agrestis*, *Draba verna*, *Cerastium glutinosum* u. a. — 4. 1933.

***V. pannonica* Crantz. f. *purpurascens* (DC.) Ser.**

Drahaner Plateau: In Saaten bei Urtschitz nächst Proßnitz. — 7. 1934.

f. *genuina* Posp.

Loschitz: In Saaten bei Jerschmain nächst Busau. — 8. 1939. Hier sehr viel. Fahne fast kahl!

***V. lutea* L. var. *hirta* Lois.**

Littau: In Saaten am Wege von Zakow nach Namiest, 8. 1940; mit *V. Cracca* L. ssp. *tenuifolia* (Roth) Garcke var. *typica* (Asch. et Gr.) Gams.

***Vicia dumetorum* L.**

f. *rhombifolia* Beck. (bzw. *flavescens* Hausk.)

Busau bei Loschitz: Tal gegen die Kalkhöhlen ober Kowarschow, Stremenitsch, hier sehr zahlreich und üppig. 8. 1940. Dies ist der nördlichste Punkt der Verbreitung dieser Art in Mähren.

***Lathyrus aphaca* L.**

Marsgebirge bei Koritschan, vereinzelt in Saaten bei Althütte. — 8. 1936.

***Geranium pyrenaicum* L.**

Wischau: Im Graben beim Meierhofe in Pustimir. — 7. 1934.

Kiritein bei Brünn: Am Straßenrande und in Straßengraben am Wege nach Habruwka und nach Babitz. Wandert jährlich weiter!

Zwittau: Am Mühlgraben nächst der Friedhofskirche. — 8. 1939.

Busau bei Loschütz: An Mauern. — 8. 1940.

***G. colubinum* L.**

Bautsch: Sonnige steinige Hänge im Mohratal bei Spachendorf. — 7. 1936.

Trebitsch: Am Bahngleise bei Posdiatin. — 7. 1940.

***Viola ambigua* W. K. f. *campestris* Beck.**

Nikolsburg: Grashänge am Fuchsenhübel bei Guldendorf. — 5. 1932.

V. permixta Jord. (= *V. hirta* × *odorata*).
f. *superodorata* Jordan.

Brünn: Horneck im Říčkabachtale. — 4. 1938.

Steinitzer Wald: Im Walde nächst dem Meierhofe Jalovec bei Nischkowitz nächst Austerlitz (4. 1939). Hier mit den Eltern häufig!

f. *intermedia* Jordan. Ebendort!

V. hirtaeformis Wiesb. (= *V. ambigua* × *hirta*).
f. *superhirta* Wiesb.

Wie Vorige! Unter den Eltern zerstreut.

V. Podpěrae Hruby (= *V. mirabilis* × *odorata* Hruby).
f. *supermirabilis* Hruby.

Brünn: Horneck im Říčkabachtale, mit den Eltern. — 5. 1939.

Steinitzer Wald: Austerlitz; am Waldrande ober Nischkowitz, unter dem Radlowetz gegen Butschowitz herab. — 5. 1940.

Tracht der *V. mirabilis* (besonders Blätter!), aber Blüten dunkelblau, duftend; Blumenblätter schmaler; Sporn blau. Ein Irrtum ist aufgeschlossen, da nur diese beiden Stammeltern dort wachsen.

V. Wilczekiana Beauv. (= *V. hirta* × *arenaria**).
f. *superarenaria* (Beauv.).

*) Nach Hegi, Fl. Mitteleur., Bd. V/1, S. 636, fehlt *Viola rupestris* in Mähren-Schlesien ganz, was entschieden falsch ist; sie ist im südlichen Mähren sogar recht häufig.

Tischnowitz: Waldrand am NW-Hange der Tschebinka bei Tschebin, mit den Eltern. — 5. 1941.

Wohl zu unterscheiden von subvar. *macrantha* (Fries) Gams, die in allen Teilen, namentlich in den Blüten, groß ist. Unsere Pflanzen gleichen im Stengel und in den Blättern stark *V. arenaria* (Blätter klein!), aber Blüten größer, Blumenblätter breiter, dunkler blau gefärbt.

V. Riviniana Rechb. var. *typica* N. W. et M. (auch f. *bryophila* W. Becker und *arenicola* Chab.).

Wischau: Waldränder beim Radslawitzer Forsthaus. — 6. 1936.

Bistritz ob Pernstein: Feldhecken ober Wühr. — 8. 1940.

V. rupestris Schmidt.

Wischau: Wie *V. Riviniana*!

V. tricolor L. ssp. *subalpina* Sano.
var. *polychroma* (Kerner) Gams.

Loschitz: Auf Felspartien (Urtonschiefer) im Trübbetal bei Wolfsdorf. — 8. 1940.

Bistritz ob Pernstein: Auf Felsen im Schwarzatal von Stiepanau nach Wühr. — 8. 1940.

Impatiens parviflora DC.

Brüßau: Im Ufergebüsche der Zwitta bei Mähr.-Wiesen. — 7. 1935.

Circaea intermedia Ehrh. f. *major* Loel.

Hohenstadt: Feuchte Waldschluchten unter dem Eibkamm bei Hochstein und im Steinbachgraben bei Unterheinzendorf. — 8. 1934.

Peplis portula L. f. *natans* Borh.

Iglau: Teiche am Fuße des Spitzberges Trig. 732 m bei Triesch. — 7. 1934.

Epilobium hirsutum L. $\times$ *E. tetragonum* L.

Brüßau: In Gräben am Ortsausgange von Briesen, mit den Eltern. — 7. 1935.

E. collinum L. f. *minor* Hauskn.

Hohenstadt: Feldwege beim Kreuze auf der Straße nach Busele bei Unterheinzendorf. — 7. 1933.

f. *elatus* Hauskn.

Hohenstadt: Hochsteiner Straße zwischen Hochstein und Tattenitz. — 8. 1934.

***E. tetragonum* L. (= *E. adnatum* Gris.).**

Brünn: Im Gebüsch am Rande des Dorftümpels in Kl.-Lhotta. — 9. 1940. Hier mit *E. hirsutum* und *E. palustre*.

Marsgebirge: Wiesengraben bei der Mühle nächst der Kirche in Stupawa bei Koritschan. — 8. 1936.

***Polygala amarella* Crantz.**

Brünn: In großer Menge auf der überrieselten Wiese bei Neuhoof nächst Bšchesina. — 7. 1936.

***Callitriche stagnalis* L. var. *vera* (Asch.) f. *microphylla* Kuntz.**

Iglau: Triesch, auf ausgetrocknetem Teichboden am Fuße des Spitzberges, mit *Carex cyperoides*, *Polygonum tomentosum*, *Scirpus acicularis*, *Heleocharis ovata*, *Elatine hydropiper* u. a. — 8. 1934.

***Evonymus verrucosa* L.**

Tischnowitz: Vereinzelt im Tälchen des Trestny-Baches nach Lhota. — 8. 1940.

***Cynanchum Vincetoxicum* L.**

Loschitz: Im Trübetale vor Jerschmain, hier beiderseits des Flusses häufig.

Tischnowitz: Auf den Schieferfelsen am Wege von Stiepanau nach Wühr im Schwarzatale; hier ziemlich häufig. — 8. 1940.

Trebitsch: Am Steilhange ober der Straße von Wladislau in die Stadt. — 7. 1940.

***Euphorbia platyphylla* L.**

Wischau: Auf Schutt im Orte Opatowitz. — 7. 1934.

***E. villosa* W. K.**

Brünn: Im Gebüsch am Feldwege nächst dem Walde im Říckabachtale ober Ochosa. — 5. 1933.

***Silaum Silaus* (L.) Schinz et Kell. a) *typicum* Beck.**

Marsgebirge: Auf grasigem Waldboden und auf Wiesen nächst dem Jägerhause bei Schloß Buchlau und ober Bad Smardjavka. — 8. 1936.

***Astrantia maior* L.**

Bärn: Lobnigtal. — 8. 1936.

***Selinum carvifolium* L.**

Bautsch: Kreibichtal bei Spachendorf, grasiger Waldboden. — 7. 1936.

***Seseli annuum* L.**

Adamstal: Auf der Kalktrift nächst dem Orte Wilhelmsschlag, mit *Gentiana ciliata*, *axillaris*, *Euphrasia stricta* u. a. — 9. 1940.

Kunstadt: Hutweide ober dem Orte M. Lhota und Grashang nächst dem Aussichtsturme ober Kunstadt. 9. 1940. Z. T. f. *pygmaeum* (Asch.) Thell.

***S. glaucum* L.**

Trebitsch: Trockener, sandiger bis felsiger Boden um Posdiatin und Studenetz, Smrk, Wladislau und Hostakow zerstreut. — 7. 1940.

***S. Libanotis* (L.) Koch.** ssp. eu- *Libanotis* Thell. var. *genuinus* Gren. et Godr. f. *majus* (Hagenb.) Ducom.

Marsgebirge: Auf den Mauerzinnen der Ruine Zimburg bei Koritschan. — 8. 1938.

***Pirola minor* L.**

Brüsau: Im Piceto-Vaccinietum *Myrtilli* auf der Chvalka ober Selsen zerstreut vorkommend, hier zusammen mit *P. media* Sw. und *P. chlorantha*.

Gewitsch: Pohora bei Schebetau, moosiger Nadelwaldboden. — 7. 1939.

f. *rosea* (Sm.).

Drahaner Plateau: Moosiger Eichenmischwald nächst dem Radslawitzer Forsthaue ober Wischau. — 7. 1934.

***Cyclamen europaeum* L.**

Blanz: In einem sehr lichten Kieferwäldchen am Aufstiege von Klemow im Zwittatal nach Obora, wenige Stücke. Gefunden von meiner Frau Eugenie Hruby, 9. 1940. Das wäre der nördlichste Punkt der Verbreitung dieser Art in Mähren; der nächste ist bei Adamstal im Mauseloch, dann erst bei Bisterz und in der Obora nächst Brünn.

Primula media Peterm. (= *P. officinalis* × *elatio*).

Brünn: Waldwege bei Kiritein, grasige Waldplätze nächst Novyhrad. — 5. 1931.

Ratschitz: Rakowetzal, gegen Jedownitz hin.

Vinca minor L.

Zwittau: Am Schönhengst, stellenweise in Menge. — 7. 1938.

Bärn: Lobnigtal. — 8. 1936.

Gentiana axillaris (Schm.) Rechb. .

Mähr.-Trübau: Auf Wiesen längs der Bahnstrecke bei Tirpes, gegen Annabad, bei Oberhermigsdorf nächst Absdorf, auf Wiesen oberhalb Neuamerika. — 8. 1939. com. Dir. Gerischer, Brünn.

Brünn: Auf Wiesen nächst der Schmelzhütte bei Eichhorn-Bittischka (com. Prof. Strecker, Brünn).

Blanz: Auf der Karsttrift nächst Wilhelmschlag bei der Macocha, hier mit *Seseli annuum*, *Bellis perennis*, *Gentiana ciliata*, *Euphrasia stricta*. — 9. 1940.

G. carpatica Wettst. var. *carpatica* (Wettst.).

Wischau: Auf einem Grasrande nächst der Straße vor Hartmanitz. — 8. 1934.

G. ciliata L.

Hohenstadt: Im Graben an der Straße Tattenitz-Schönwald. Einzeln auch auf einer Bergwiese unter dem Wachhübel bei Unterheinzendorf. — 7. 1934.

Kunstadt: Im Lubjetale bei Hluboka auf einer Wiese. Sehr reichlich auf den Grashängen des Aussichtsberges bei Kunstadt. — 9. 1940.

Mähr.-Trübau: Grasige Hänge bei Tirpes, auf Plänersandstein. com. Direktor Gerischer, Brünn.

G. cruciata L.

Steinitzer Wald bei Austerlitz: Am Kammwege vor dem „Goldenen Hirschen“-Hegerhaus. — 9. 1936.

Bittesch: Am Straßenrande unweit der Neun Kreuze nächst Hluboky (Reichsstraße Brünn—Iglau). — 8. 1938.

Mähr. Karst: Kiritein, am Waldrande auf der Straßenhöhe vor Bschesina. Auch sonst überall häufig! — 8. 1940.

Tischnowitz: NO-Rand der Tschebinka bei Tschebin. — 6. 1939.

G. praecox A. et J. Kern. var. *praecox*. f. *obtusifolia* Willd.

Wischau: Am Teichrande nächst Rostein am Drahaner Plateau. — 7. 1934.

***Cerinth minor* L.**

Kunstadt: Steiniger Boden, nächst dem Aussichtsturme. — 9. 1940.

***Symphytum tuberosum* L.**

Bärn: Im Lobnigtale. — 8. 1936.

***Ajuga genevensis* L.**

Bärn: Kreibich und Spachendorf. — 8. 1937.

Hohenstadt: Straßenrand bei der Station Hochstein. — 8. 1934.

Brüsa: Selsen, Grasränder, einzeln. — 7. 1937.

Lettowitz: Grasraie bei Swarau. — 5. 1936.

***A. hybrida* A. Kerner. (= *A. genevensis* × *reptans*).**

Brünn: Wälder zwischen Bilowitz und Obeschitz. — 1937.

***Thymus serpyllum* L. var. *montanus* Lykka. f. *eunervium* Lykka.**

Marsgebirge: Grasränder bei Koritschan, gegen Kote Češky hin. — 8. 1926.

Bautsch: Waldränder nächst Spachendorf. Im Mohratal in der *Brachypodium pinnatum* — Facies (siehe dort!). 7. 1936.

var. *chamaedrys* (L.) f. *pallens* Opiz.

Marsgebirge: Im Orte Althütte. — 8. 1926.

***Marrubium vulgare* Senn.**

Namiesť a. d. Oslawa: Im Orte Senohrad an Mauern einzeln, mit *Chenopodium vulvaria*, *Xanthium*, *Amarantus albus*, — 8. 1939.

***Mentha spicata* L. var. *viridis* L.**

Auf einem Schutthaufen im Orte Senorad bei Namiesť a. d. Oslawa. — 7. 1938.

***Mentha* (*Elsholzia*) *Patrini* (Lepech) Garcke.**

Mürau: An der Mauer der Strafanstalt massenhaft. 8. 1933.

***Prunella grandiflora* Jacqu.**

Wischau: Grasränder nächst der Regenschlucht bei Lhota. — 7. 1934.

Gewitsch: Grasränder ober Wanowitz. — 5. 1936.

***Mimulus luteus* auct.**

Früher sehr häufig im ganzen Friesetale von Mähr.-Karlsdorf bis Hochstein und weiter im Tale der mähr. Zohse bis weit

über Hohenstadt hinaus, vergl. H. 1, S. 52, ist im Schwinden begriffen, wanderte aber indessen ins obere Marchtal ein: Kömet bei Mähr.-Schönberg. — 8. 1940.

Salvia nemorosa Reichb.

Kunstadt: Auf dem Feldwege nach Kerhow einzeln. — 9. 1940.

Namiest a. d. Oslawa: Im Orte Kralitz im Straßengraben zahlreich. — 8. 1940.

***Stachys* (Betonica) officinalis** (L.).

Müglitz: Auf Grasrainen in und um Ohrnes häufig. 8. 1940.

Loschitz: Bei Busau. — 8. 1940.

Bautsch: Waldränder ober Gersdorf. — 8. 1936.

Satureja grandiflora (L.) Scheele.

Marsgebirge: Im Walde beim letzten Hause von Leopoldsthal an der neuen Straße bei Buchlau. — 8. 1936.

S. Calamintha (L.) Scheele. ssp. *nepetoides* (Jord.) Braun Bl.

Marsgebirge: Auf dem Felsenkamme des Holy kopec 544 m nächst Althütte-Buchlau, mit *Artemisia absinthium*. — 8. 1936.

Galeopsis angustifolia Ehrh. var. *campestris* Timbal f. *exilis* Gaudin.

Bautsch: Mohratal bei Spachendorf, auf Felsboden bei den Brückenhäusern. — 8. 1936.

Wischau: Steinbrüche bei Opatau = Opatov. — 8. 1935.

Hohenstadt: Wegrand bei Station Hochstein. — 8. 1934.

Solanum alatum Mönch. und ***villosum*** Smith.

Brünn: Abladestelle hinter dem Augarten, mit einer üppigen Ruderalflora (mannshohe *Artemisia vulgaris*, *A. scoporia*, *Amarantus patulus* u. a.) — 9. 1939.

Antirrhinum orontium L.

Wischau: Im Steinbruche ober der Kirche in Pustimir. — 7. 1921.

Loschitz: In Saaten bei Besdiekau nächst Busau, hier häufig. — 7. 1940.

Alectorolophus serotinus Schönh.

Hohenstadt: Beerhof und Altmoleten, Grasränder. 8. 1924.

***Scrophularia alata* Gil.**

Müglitz: Am Bächlein im Zapfentale unter Müräu, zerstreut. — 8. 1940.

***Linaria vulgaris* L.**

Brünn: Brachen bei Obeschitz, 10. 1937 in großer Menge.

***Verbascum thapsus* L.**

Tischnowitz: Sonniger Fichtenholzschlag am Sekoř 461 m ober Nedwieditz. — 7. 1932.

***V. lychnitis* L.**

Namiest a. d. Oslawa: Am Bahngleise bei Posdiatin, einzeln. — 7. 1940.

***Verbascum phlomoides* × *V. thapsiforme*.**

Hohenstadt: Holzplatz bei der Säge in Hochstein, recht zahlreich. — 8. 1934.

***Veronica scutellata* L.**

Hof: Sumpfige Wiesenplätze unterhalb Heidenpiltsch; mit *Prunella vulgaris*, *Epilobium hirsutum*, *Viola palustris*, *Juncus compressus*, *articulatus*, *Mnium affine* u. a. — 8. 1936.

***V. prostrata* L.**

Namiest a. d. Oslawa: Grasige Waldränder bei der Station Studenetz. — 8. 1940.

***V. Dillenii* Crantz.**

Namiest a. d. Oslawa: Auf begrasten Felshängen im Igel-tale bei Hartwigsdorf. — 6. 1936.

***Orobanche alba* Steph.**

Littau: Trockene Grasplätze auf der Höhe Tikovská Hora 334 m nächst Konitz. — 7. 1937.

Brünn: Lapanzer Steppenhügel „Stará Hora“ ober Aujest. — 7. 1939.

Mähr.-Trübau: Am Bullerbergl. — 8. 1940.

***O. lutea* Baumg.**

Auspitz: Feldraine bei Groß-Steirowitz. — 6. 1937.

***Orobanche coerulea* Vill.**

Brünn: Auf *Artemisia campestris*, sonnige Waldränder nächst Morbes. — 6. 1934.

***Asperula arvensis* L.**

Brünn: Am Bache im Gestrüpp am Wege von Schöllschitz ins Obrawatal, 1938, sehr zahlreich.

***A. glauca* Bess.**

Brünn: Am Straßenrande von Siluwka nach Tejkowitz in Menge. — 6. 1935.

***Galium asperum* Schreb. var. *austriacum* Beck.**

Drahaner Plateau bei Wischau: Auf sonnigen Grashängen ober Pustimir. — 7. 1934.

var. *pubescens* (Schrad.) Hayek subvar. *scabrum* (Jacqu.) Hayek. Busau bei Loschitz: Graslehnen. — 8. 1940.

Hohenstadt: Sonnige Grashänge bei Unterheinzendorf. — 7. 1934.

***G. boreale* L.**

Gewitsch: Angemoorte Wiesenflecke bei Pohora (gegen Oberstefanau hin). 7. 1939 (vgl. *Gymnadenia conopaea*!). Mit schmälernen Blättern!

***G. silvaticum* L.**

Hohenstadt: Steilufer der Zohse nächst dem Aleschgrunde bei Hochstein. — 8. 1933.

***Calystegia sepium* L. mit rosaroten Blüten.**

Gerne in Gebirgsgegenden an Zäunen in Gärten angepflanzt, auch mit gefüllten Blüten! Moletin bei Müglitz. — 8. 1939.

***Lonicera nigra* L.**

Hohenstadt: Steilufer der Zohse bei Hochstein. — 8. 1934.

***Viburnum lantana* L.**

Im südlichen Mähren eine Leitpflanze und Konstante der „Subpannonischen Laubbüsche“, vergl. H. 3, S. 124, wird als Zierstrauch auch noch in den nördlichen Gebirgsgegenden angepflanzt und gedeiht hier sehr gut, hat sogar den argen Frühling 1940 ohne Schaden überdauert. So in Mähr.-Schönberg und Zwittau, auch am Schönhengst daselbst. — 8. 1940.

***Dipsacus silvester* Huds.**

Wanderpflanze, jetzt auch schon in der Mähr.-Trübbauer Gegend: Triebendorf, am Bachufer im Orte einzeln. — 8. 1940.

Marsgebirge: Im Graben unter dem Forsthouse bei Burg Buchlau. — 8. 1936.

***Scabiosa ochroleuca* L.**

Hohenstadt: Am Straßenrande vor Tattenitz, gegen Hochstein hin. — 8. 1934.

Namiest a. d. Oslawa: Auf sandigem Boden bei Posdiatin und Smrk; vergl. *Sclerochloa dura*! — 7. 1940.

***S. columbaria* L.**

Gewitsch: Lichte Kiefergehölze ober Wanowitz gegen Borotin hin, vereinzelt. — 8. 1936.

***Campanula glomerata* L. var. *speciosa* (Hornem.).**

Brünn: Im Garten gezogen aus bulgarischen Pflanzen.

***C. patula* L. f. *xestocaulon* Beck.**

Kremsier: Im Walde Zámečka (leg. F. Zavřel, 1935).

***C. bononiensis* L. f. *pyramidata* Hruby. — Blüten in reichlich verzweigten, reichblütigen Trauben.**

Mähr.-Kromau: Am Mieskogel im restlichen Flaumeichenmischwalde. — 8. 1928.

***C. rapunculus* L. f. *nitida* Reichb.**

Brünn: Glacis, hinter dem Kaffeehause im Rasen. — 7. 1932.

***Phyteuma orbiculare* L.**

Brodek: Auf feuchten Wiesen und am Straßenrande zwischen Pohora und Oberstefanau. — 7. 1939. Diese Art tritt im Sudetenvorlande ziemlich zerstreut auf.

***Erigeron acer* L. var. *acer* (L.) f. *elatior* Wirtg.**

Brünn: Hadyberg, S-Hang, mit *Aster amellus*, *Peucedanum alsaticum* und *cervaria*, *Scabiosa ochroleuca*, *Anthericum ramosum* u. a. — 8. 1936.

Klobouk bei Brünn: Auf der Pseudosteppe am Zumperk Kote 338 m. — 8. 1936.

Inula britannica* L. f. *genuina* L. Kleinköpfig. Wie *Erigeron acer* bei Klobouk.**Inula salicina* L.**

Zwittau: Tafelgrund, im Buschwerke. 8. 1936. — Sicher eingeschleppt!

***I. Helenium* L.**

Oels: An einem Häuschen im Dorfe Korowitz üppig wachsend, seit über 30 Jahre dort, ohne daß die Leute wissen, woher die Pflanze stammt. — 8. 1940.

***Achillea Ptarmica* L.**

Bärn: Auf Wiesen bei Spachendorf. — 8. 1936.

***A. asplenifolia* Vent. f. scabra (Host) Beck.**

Bautsch: Sonniger Waldrand im Mohratale bei Spachendorf, im *Brachypodium pinnatum*-Verbande. — 8. 1936.

***Gnaphalium uliginosum* L. f. pygmaeum Hruby. — Stengel kaum 1 cm hoch.**

Groß-Meseritsch: Teichränder in Groß-Pikaretz, mit zwerghaft kleinen *Odontites rubra*, *Lysimachia nummularia* f. *brevipedunculata* (Opiz) Domin, *Sagina nodosa*, *Elatine hydropiper*, *Polygonum tomentosum* f. *exiguum* Hruby u. a. — 7. 1932.

***G. luteoalbum* L.**

Brünn: Holzschlag ober Autiechau. — 8. 1940.

***Filago minima* (Sm.) Pers. f. erecta Beckm.**

Brüßau: Trockene sonnige Kieferwaldböden ober dem Bade auf Kote 507 m nächst dem Pferdefriedhofe. Mit *Hieracium pilosella*, *Agrostis vulgaris* und *Calluna*. — 7. 1935.

***Helichrysum arenarium* (L.) DC. f. aurantiacum (Pers.).**

Wischau: Trockene Grasränder ober der tiefen Schlucht bei Zelená hora nächst Pustimir. — 7. 1934.

Namiest a. d. Oslawa: Häufig um Senorad, besonders gegen Trig. 398 m hinauf. — 7. 1939.

Groß-Meseritsch: Ränder nächst Lhotky. — 8. 1927.

***Carlina acaulis* L. var. caulescens Lam. f. momocephala Irm.**

Hohenstadt: Im feuchten *Calluna*-Moosrasen am Aufstiege Hochstein—Unterheinzendorf. Leg. Hilde Hruby. — 7. 1934.

***Cirsium rigens* Wallr. (= *C. decoloratum* Koch.) = *Cirsium oleraceum* (L.) Scop. × *C. acaule* (L.) Weeb. f. oleraciforme Cel.**

Zwittau: Tafelgrund, Waldrand beim Nonnenbrünnlein, mit den Eltern.

***Senecio erraticus* Bert. ssp. erraticus (Bert.).**

Busau bei Loschitz: Am Stadtplatze mit Ruderalpflanzen. — 8. 1940.

Hohenstadt: Feuchte, grasige Waldplätze auf der Edelmannskoppe bei Unterheinzendorf. — 7. 1933.

Senecio aquaticus Huds. var. *pratensis* Richter (prox.).

Brünn: Weißer Felsen (Bílá Hora) ober Julienfeld. leg. Anton Hahn, 8. 1939. Diese Art wurde zuerst von A. Wildt 1898 auf den Sumpfwiesen bei Wlkosch nächst Gaya gefunden (ein kümmerliches Exemplar im Brünnner Landesmuseum; ein zweites Stück — von einer Wiese bei Kiritein gegen Sloup — ist *S. errucaefolius*!). Die Hauptverbreitung hat sie in Nord- und Nordwesteuropa. Die leichten Samen behelfen der Pflanze zur Erweiterung ihres Wohngebietes!

Achillea millefolium L.

ssp. *millefolium* (L.) Hayek f. *purpurea* (Gouan) Schinz et Thell.

Hohenstadt: Ackerraine bei Tattenitz, hier auch f. *bicolor* D. N. Christ. und f. *rosea* Desf. — 8. 1933.

Groß-Meseritsch: Überall auf Feldrainen und Grashügeln häufig. — 8. 1832. Auch um Studenetz und Trebitsch häufig. — 8. 1940.

Anthemis austriaca Jacqu.

Trebitsch: In Menge in den Wundkleefeldern gegen Klein-Wartenberg (und Startsch) hin, zusammen mit *A. tinctoria*, *Silene dichotoma*, *Echium vulgare* u. a. (7. 1940), und gegen Srnk.

Artemisia pontica L.

Bistritz ob Pernstein: Auf einer Gartenmauer angesiedelt; wohl aus einem Garten geflüchtet! — 8. 1940.

A. Absinthium L.

Mähr.-Trübau: Am Bullerberg. — 8. 1940.

Namiest a. d. Oslawa: Um die Kirchenmauer im Orte Budischau. — 7. 1940.

Artemisia scoparia L.

Trebitsch: Auf Mauern im Orte. — 7. 1940.

Galinsoga parviflora Cav.

Bistritz ob Pernstein: Auf Äckern um Karesin. — 8. 1940.

Echinops sphaerocephalus L.

Wanderpflanze und Gartenflüchtling, meist unbeständig.

Triebendorf bei Mähr.-Trübau: Am Dorfbache (8. 1940). Vergl. *Dipsacus*!

Lactuca quercina L.

Brünn: In großer Menge in den Robiniengehölzen auf der Straßenhöhe 219 m östlich Medlan. 5. 1938. Auch in der f. *integrifolia* Beck.

***Sonchus arvensis* L. var. *levipes* Koch.**

Klobouk bei Brünn: Auf der feuchten Wiese beim Orte Grumwirsch. — 8. 1936.

***Picris hieracioides* L.**

Tischnowitz: Im Tale von Koroschna nach Lhotta. 8. 1940.

Brüßau: Am Viebig, zusammen mit *Anthemis tinctoria*, *Dianthus deltoideus*, massenhaft *Salvia verticillata*, *Coronilla varia*, *Geranium dissectum*, *Asperula cynanchica*, *Muscari comosum*, *Fragaria vesca* und *collina*. — 8. 1937.

Zwittau: Böhm.-Rotmühl, an der Straßenkehre ins Zwittatal. — 8. 1935.

Kunstadt: In den Tälchen westlich vom Dorfe Lhota. — 9. 1940.

***Crepis tectorum* L. f. *segetalis* Röhl. (= f. *stricta* Schulz).**

Brüßau: Auf Fettwiesen bei Roubanin nächst Briesen. — 7. 1935.

***C. mollis* (Jaqu.) Asch. var. *succisifolia* (All.) Asch. f. *pilosa* Beck.**

Gewitsch: Angemoorte Wiesenflecke bei Pohora (Richtung Oberstefanau; vergl. *Gymnadenia conopea*!). — 8. 1939.

***Scorzonera humilis* L.**

Brünn: Řickabachtal ober Ochos, auf Grasplätzen gegen Ratschitz hin. — 7. 1933.

Adamstal bei Brünn: Feuchter Waldboden an der Waldecke vor dem Hofe Neuwiese. — 6. 1931.

SW-Mähren: In den feuchten, z. T. vergrasteten Waldungen zwischen Deutsch-Woleschna und Mottaschlag bei Neuhaus zerstreut wachsend. — 7. 1940.

***Hypochoeris maculata* L.**

Bärn: Auf angemoortem Waldboden bei Gersdorf und auf Heideboden bei Heidenpiltsch. — 8. 1936.

***Carduus orthocephalus* Wallr. = *C. nutans* × *acanthoides*.**

Klobouk bei Brünn: In den Waldungen gegen Divak hin, mit *C. nutans* und *C. cardullis*. — 8. 1936.

***Cirsium rivulare* × *oleraceum* (= *C. erucagineum* DC.). f. *superrivulare* Petrak. Mit rötlichen Blüten!**

Oberlipka bei Grulich: Mit den Eltern auf Wiesen nicht selten. — 8. 1940.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des naturforschenden Vereines in Brünn](#)

Jahr/Year: 1940

Band/Volume: [72](#)

Autor(en)/Author(s): Hruby Johann

Artikel/Article: [Floristische Notizen. 188-216](#)